Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

01.07. 2019

Weltweit erstes Verkaufslokal für Textilien zum Schutz vor Funkstrahlen in der Schweiz eröffnet

Von Wavesafe



Bild Rechte
Ronald Widmer

(Wettingen)(PPS) **5G ist in aller Munde – über 50% der Bevölkerung hat Bedenken über dessen Gesundheitsverträglichkeit. Problematisch ist aber nicht nur 5G. Seit über 10 Jahren sind wir generell Funkstrahlen über Sendetürme (4G) Wifi, Smartphones, DECT Telefone, Bluetooth etc. praktisch pausenlos ausgesetzt. Wirtschaftlich und wissenschaftlich unabhängige Studien belegen schon seit Jahrzehnten, dass Mobilfunkstrahlen gesundheitsschädigend sind, sogar wenn diese weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen. Bereits über 10% der Bevölkerung ist elektrosensibel und leidet zum Teil schwer unter der ständigen Bestrahlung. Somit werden auch die Gesundheitskosten immer mehr steigen.**

Schutztextilien gegen Funkstrahlen wie Baldachine (ähnlich wie Moskitonetze) für den Schlafplatz, Unterwäsche, Hemden etc. sind schon länger auf dem Markt aber nur über das Internet bestellbar.

An der Bahnhofstrasse 73 in Wettingen wurde am Samstag, 29. Juni das erste Ladengeschäft in dieser Branche eröffnet. Hier können die Kunden die verschiedenen Textilien begutachten und anhand von Messgeräten die abschirmende Wirkung direkt erfahren.

Ronald und Ruth Widmer aus Ehrendingen haben unter der Marke WAVESAFE ein breites Angebot unter eigener Produktion geschaffen. Zum Teil sind die Stoffe (z.B. Swiss Shield) zugekauft, zum Teil mit Biobauwolle selbst produziert. Alle Textilien sind von der Universität der Bundeswehr in München auf ihre Schirmwirkung (basierend auf der Reflektion der Strahlen) getestet und zertifiziert (der Schutz beträgt je nach Stoff 90-99.8% bei 5G und neuem WLAN).

Alle Produkte können auch im neuen Webshop bestellt werden, ebenso sind dort die technischen Angaben und Details zu den angebotenen Produkten zu finden.

Start Up statt Pensionierung

Wie kommen die beiden (62 und 64), bald reif fürs Rentenalter, dazu, einen neuen Geschäftszweig aufzubauen? Ruth Widmer erfährt am eigenen Leib, wie die Funkstrahlen ihre Gesundheit stark beeinträchtigt. Nach zwei Jahren des Leidens hatte ihr Arzt nach verschiedensten vergeblichen Heilversuchen ihr ein Messgerät für Elektrosmog in die Hand gedrückt. Mit Schrecken musste sie eine starke Strahlung vom 200m entfernten Sendeturm, vom DECT Telefon ihres Nachbarn und vom eigenen Wifi zu Hause feststellen.

Mit Schutzbekleidungen, einem Baldachin für den Schlafplatz und Verkabelung des Internets kann Ruth nun wieder ein beschwerdefreies Leben führen. Sobald sie aber ungeschützt nach draussen geht oder sich an Orten mit starker Strahlung aufhält, kriegt sie Kopfschmerzen, spürt nachts einen Druck auf der Brust und fühlt sich völlig überdreht, was zu Erschöpfungszuständen führt.

Ronald Widmer: »Weshalb nicht ein Problem in eine Gelegenheit umwandeln? Statt bald in Rente zu gehen nutzten wir unsere zwanzigjährige Erfahrung im Handel mit verschiedensten Waren (Spielwaren, Unterwäsche, Geschenkartikel, Heimtextilien, Werkzeug etc.) und haben innerhalb von eineinhalb Jahren ein Sortiment zum Schutz vor Funkstrahlen aufgebaut. Der Friedensphilosoph Sri Chinmoy (1931 – 2007), der sich selbst bis zu seinem letzten Atemzug praktisch schlaflos für einen Weltfrieden

eingesetzt hat, ist unsere Inspiration, auch im Alter nicht locker zu lassen und die eigenen Grenzen zu überschreiten.

Gesamte Bevölkerung betroffen

Es liegt uns am Herzen, dass sich die Bevölkerung gegen die Strahlen schützen und somit ein uneingeschränktes Leben führen kann. Die ständige Bestrahlung verschiedener Quellen dringt konstant auf uns ein und Symptome treten meistens erst verzögert ein. Vielfach wird der Zusammenhang zum Mobilfunk entweder kaum oder erst nach langjährigem Leiden und zahllosen ergebnislosen Arztbesuchen und Therapien erkannt. In unserem Bekanntenkreis finden wir viele Elektrosensible, die ein Lied ihres jahrelangen Leidens singen können. Der Körper gewöhnt sich nicht an die ständige Einwirkung der Strahlen, sondern wird immer empfindlicher darauf. Kinder sind besonders gefährdet, da ihr Körper noch im Wachstum ist. Wenn sich einmal eine Elektrosensibilität bemerkbar macht, wird es immer schwieriger, sich vor den Strahlen zu schützen was bis zu Arbeits- und sogar Reiseunfähigkeit führen kann. Eine frühzeitige Vorbeugung ist deshalb eine wichtige Massnahme, um spätere Folgen zu verhindern. Breiter bekannt ist, dass Mobilfunkstrahlen die Spermienqualität mindert und es deshalb für Männer besonders wichtig ist, sich zu schützen.

Mit weiteren Stoffen aus verschiedenen Garnen werden wir das Sortiment laufend ausbauen. Alle Artikel sind in kleinen Familienbetrieben in Bulgarien und der Türkei hergestellt. Für die Verpackungen verwenden wir 98% Karton, Papier und Stoff.”

Fakten

Marke: WAVESAFE

Inhaber der Marke: Aktuell Markt AG, Bahnhofstr. 73, 5430 Wettingen (seit 2004)

Gründung der Marke: 2018

Produkte: Schutzbekleidung für Erwachsene und Kinder in Form von Unterwäsche, T-Shirts, Hemden, Blusen, Hüte, Schwangerschaftsgürtel und Kinderwagenschutzhüllen. Baldachine und Duvet/Matratzenüberzüge für den Schlafplatz. Geschirmtes Elektrozubehör zur Verminderung der niederfrequenten

Elektrofelder (Elektrosmog).

Materialen: Mehrheitlich aus Baumwolle mit Anteilen von Silber, Edelstahl- oder Kupfergarnen gestrickt oder gewoben.

Nachhaltigkeit: Für die Verpackung wird 98% Karton, Papier und Stoff verwendet.

Produktion: Bulgarien und Türkei

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 73, 5430 Wettingen, ab 29.6.2019, Tel. 041 559 27 info @ wavesafe.ch

Weitere Infos und Webshop: Webseite WAVESAFE: www.wavesafe.ch

Informationen über Funkstrahlen: diagnose-funk.org

Bilder: dropbox.com/sh/9ia5bd3uorpubp1/AAC8_lmXK-psS2GjzxYOAzvUa?dl=0

Pressekontakt:

Aktuell Markt AG
Bahnhofstrasse 73
5430 Wettingen

Ronald Widmer
041 559 27 13
076 373 27 27
info @ wavesafe.ch

Kategorie
Umwelt & Energie

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/weltweit-erstes-verkaufslokal-fuer-textilien-zum-schutz-funkstrahlen-der-schweiz*